

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Mai/Juni 19



Inhalt

Spektakulärer „Abenteuer-Spielplatz“ für einen starken Rücken
Seite 4-5

Freibad-Kiosk: Neue Optik und neuer Betreiber
Seite 5

Südamerikanisches Feuer trifft auf bayerische Nilpferd-Dame
Seite 6-7

Cooler Sommer-Abenteuer für heiße Tage
Seite 8

Busfahren barrierefrei
Seite 9

Ihre Stimme für Europa
Seite 10

Meditation im Fahrradsattel
Seite 11

20 Jahre Spielbank Bad Füssing
Seite 12-13

Was, wann, wo
Seite 14-15

Eine blühende Erfolgsgeschichte für die Artenvielfalt

Es ist ein Miteinander, von dem Mensch und Umwelt gleichermaßen profitieren: In Bad Füssing ziehen Gemeinde, Naturschützer, Landwirte und immer mehr Bürger an einem Strang.

Das Thema bewegt viele in Bayern: Mehr als 1,7 Millionen Bürger im Freistaat trugen sich zu Beginn des Jahres 2019 in das Volksbegehren „Artenvielfalt“ ein. Das ist fast jeder fünfte Wahlberechtigte. Damit war dieses Referendum das erfolgreichste in der bayerischen Geschichte.

Eine der wesentlichen Kernforderungen des Volksbegehrens: spezielle Blühflächen

einzurichten, damit Bienen und Insekten Nahrung finden. Bad Füssing ist bei diesem Thema seit einigen Jahren Vorreiter und geht mit gutem Beispiel voran. Bereits seit drei Jahren setzt die Kurgemeinde auf so genannte Blühstreifen. Diese bieten Lebensraum für Tiere und Insekten. Die bunte Farbenpracht bietet Nektar für Schmetterlinge und Bienen. Die Pflanzen und Samen sind Nahrung für Vögel und Säugetiere.

Fortsetzung auf Seite 2

Blühfläche der Gemeinde Bad Füssing
In Zusammenarbeit mit unseren Landwirten

WILDEBENE, SCHWABEN-SCHWANZRUPE, HUNDL, SCHNEFLIEGE, HONIGBENE, SCHWABEN-SCHWANZ

Hier blüht es für Bienen, Blütenbesuchende Insekten und zur Freude des Betrachters! Je größer die Vielfalt an Pflanzenarten desto größer die Vielfalt in der Tierwelt.

Argumente für Blühflächen

- Erhöhung der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
- Beitrag zur Vernetzung von Lebensräumen
- Nahrungsquelle für Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge und andere Blütenbesuchende Insekten
- Überwinterung der artenspezifischen Insekten
- Äsung, Deckung bzw. Brutplatz für Wildtiere wie Rehe, Ferkel
- Förderung von Nützlingen (Marienkäfer, Laufkäfer)
- Bereicherung der Kulturlandschaft
- Erhöhung des Erholungswertes

Der Blütenreichtum lockt zahlreiche...

Natur und Landwirtschaft – geht das noch zusammen?

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

„Blumen sind die schönen Worte und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie uns andeutet, wie lieb sie uns hat“, schrieb der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe einmal. Bad Füssing tut auch in diesem Jahr viel dafür, dass Natur in unserer Gemeinde erlebbar bleibt und noch mehr erlebbar wird. Unser Blühstreifen- und Blühflächenprojekt ist dafür ein hervorragendes Beispiel. Damit geben wir der Natur ein Stück Lebensraum zurück – und machen den Ort für Bürger und Gäste attraktiver. Ich freue mich, dass immer mehr Bürger, Gastgeber und Landwirte sich an diesem Projekt beteiligen. Unser Ort ist hier ein Vorreiter in Bayern. Darauf können wir stolz sein.



Auch die neue, großzügig angelegte Streuobstwiese am nördlichen Ortseingang ist Teil unserer Anstrengungen, Bad Füssing noch grüner zu machen. Natur erleben, erwandern oder mit dem Rad erfahren zu können: Dieses Versprechen ist nicht nur ein entscheidender Schlüssel für unseren Erfolg im Wettbewerb um die Gäste von morgen. Es ist, das dürfen wir nicht vergessen, Voraussetzung für unsere offizielle Anerkennung als „Kurort im Grünen“. „Heilwelt trifft heile Welt“ ist auch das Leitmotiv unseres Zukunftskonzepts, das wir in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Gerade deshalb bereitet es mir Sorgen, dass es neben den vielen erfreulichen Initiativen, der Natur wieder mehr Raum zu geben, eine gegenläufige Entwicklung in der Gemeinde gibt. Immer häufiger wehren sich Anwohner und einige Landwirte dagegen, dass wir neue Bäume pflanzen, wenn wir Straßen und Wege sanieren oder ausbauen. Zum Teil wird sogar der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, bestehende Bäume zu fällen. Die einen stört das Laub, das im Herbst fällt, die anderen der Schatten, den sie werfen.

Werden wir uns alle wieder dessen bewusst, welche wichtige Rolle Bäume für uns alle erfüllen. Bäume sind wahre Alleskönner. Sie sind beispielsweise Filter für Feinstaub und beeinflussen das Kleinklima positiv, weil sie Wasser verdampfen und damit im Sommer kühlen. Sie sorgen für eine angenehme Aufenthaltsqualität. Und nicht zuletzt machen sie unseren Ort attraktiver für Einheimische und Gäste.

Ein weiteres Thema macht mir Sorgen: Jetzt, zur Zeit der Feldbearbeitung, liegen sie wieder am Straßenrand – die ausgepflügten Grenzsteine. Aber nicht nur das, auch Teile des Kieskoffers der gemeindlichen Wege sind ausgepflügt. Auch gemeindliche Grundstücke haben einen Eigentümer. Auch der Gemeinde entsteht Schaden. Wer das billigend in Kauf nimmt, begeht Sachbeschädigung. Es wird wohl Zeit, dies nicht mehr hinzunehmen. Die Zeit, in der man auf ein gutes Miteinander gesetzt hat, scheint wohl auch in dieser Frage Vergangenheit.

Ich bin überzeugt: Das harmonische Miteinander von Mensch und Umwelt, von Naturliebhabern, wie Jägern und Fischern, und Landwirten und das Verständnis füreinander wird künftig noch entscheidender dafür sein, dass Bad Füssing weiterhin so lebenswert bleibt. Jeder und jede kann mithelfen, dass dies gelingt.

Ihr

Alois Brundobler



Fortsetzung von Seite 1

Eine blühende Erfolgsgeschichte für die Artenvielfalt

Positive Bilanz nach drei Jahren

Was als Experiment begann, ist zur Erfolgsgeschichte geworden: Immer mehr schmale Streifen zwischen dem Straßenrand und den Äckern verwandeln sich seit 2016 in einen vielfältigen, blühenden Lebensraum für Flora und Fauna. In nur drei Jahren ist die Gesamtfläche der „blühenden Inseln“ von rund 10.000 auf heuer rund 20.000 Quadratmeter gewachsen. Das entspricht dem Areal von mehr als zwei Fußballfeldern. „Wir leisten damit gemeinsam einen immer größeren Beitrag zur Artenvielfalt und schaffen Rettungsanker für die Bienen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

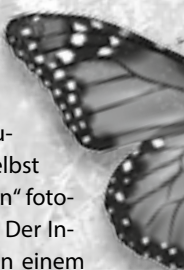
„Blühstreifen sind auf einer Länge von mehr als zwei Kilometern mit einer Breite von etwa vier Metern entstanden“, sagt Bad Füssings dritter Bürgermeister Martin Neun, der das Projekt initiiert hat und maßgeblich mitbetreut. Einen Blühstreifen erhielten bisher bereits die Thierhamer Straße von Eggfling bis zur Gärtnerei Kaiser, die Alte Safferstettener Straße von Eggfling nach Safferstetten, die Straße von Wies nach Riedenburg, eine Hecke entlang des Wasserschutzgebietes und ein Stück Ufer entlang des Kößlerner Baches. Möglich wird das, weil die Gemeinde an mehreren Verbindungsstraßen diese schmalen Streifen besitzt oder pachtet. Zwölf Landwirte aus Bad Füssing und den Ortsteilen sind in das Projekt eingebunden. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Bauern dieses Projekt so positiv begleiten und unterstützen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Seit dem Start gewann das Projekt enorm an Fahrt: Neu hinzugekommen sind unter anderem ein Areal zwischen den beiden Kreisverkehren von Bad Füssing zum Johannesbad und eine ganze Reihe an privaten Flächen – wie zum Beispiel in der Nähe des Aldi-Markts. Acht Bürger und Gastgeber unterstützen die Initiative mittlerweile, darunter drei Gasthäuser, die Flächen zwischen 200 und 4.000 Quadratmetern bereitstellen. „Es freut mich besonders, dass immer mehr Bürger auf uns zukommen und uns unterstützen wollen“, sagt Martin Neun.

Immer mehr Bad Füssinger engagieren sich für die Natur

„Es gibt viele bei uns, denen die Natur wichtig ist, die sich für die Natur, die Insekten und die biologische Vielfalt engagieren wollen“, weiß der dritte Bürgermeister. Das Projekt habe seit dem ersten Jahr in der Bevölkerung sehr viel positive Resonanz erfahren. Er habe sogar schon Gäste beobachtet, die dort Blumensträuße pflücken oder sich selbst vor den „blühenden Inseln“ fotografisch in Szene setzen. Der Initiator berichtet auch von einem Vertreter des Bauernverbandes, der in Bad Füssing Urlaub machte. „Er wollte gleich Tipps haben, wie er das in seiner Heimat umsetzen kann“, erinnert sich Neun.

Die Gemeinde unterstützt Bürger, Landwirte und Grundstückseigentümer, die sich für mehr blühende Vielfalt vor ihrer Haustüre einsetzen wollen. Wer die entsprechenden



Flächen schaffen möchte, erhält das Saatgut und eine umfassende Beratung gratis. Das hat der Umweltausschuss des Gemeinderats beschlossen. „Es gibt eine ganze Reihe Maßnahmen, um eine Wiese zu optimieren oder eine Blühfläche neu anzulegen – und auf diesem Weg begleiten wir Interessierte“, sagt Neun.

Die Bad Füssinger Kurgärtnerei ist seit 2016 in das Projekt eingebunden, kümmert sich um die Aussaat der Blühstreifen und das Mähen. „Es ist eine sehr gute Initiative“, sagt Rudolf Fuchs, Leiter der Kurgärtnerei. Sein Wunsch: dass noch mehr Bad Füssinger mitmachen. „Jeder, der einen größeren Garten hat, kann einen Beitrag leisten“, weiß er.

Auch Bad Füssings Landwirte loben das Miteinander

Angetan von der Initiative sind auch die Landwirte: „Alle profitieren, die Natur, der Tourismus und auch das Image der Bauern“, sagt Gemeinderat Wolfgang Doppelhammer aus Aigen. Er ist selbst Landwirt. „Blühflächen am Feldrand sind eine enorme optische Aufwertung für Radler und Fußgänger, die dann nicht nur die hohen Maisfelder vor Augen haben“, weiß er. Von der Aktion würden letztlich auch die Landwirte selbst profitieren: „Die Gräser und Kräuter verhindern die Erosion des Bodens.“ Auch würden Bienen und auch andere

Insekten, ihr Schutz und Erhalt, eine wichtige Rolle für die Landwirte spielen, beispielsweise für die Bestäubung und Befruchtung von Obstbäumen und anderen Pflanzen.

Auch Wolfgang Doppelhammer würdigt das



gute Miteinander: „Mit der Gemeinde, Herrn Neun und der Kurgärtnerei arbeiten wir eng und gut zusammen“, sagt er. Alle würden zusammen mit der Natur und für die Natur arbeiten. Das verbinde. „Wir leben von unseren Gästen, deshalb ist eine äußere Attraktivität wichtig“, sagt Neun und ergänzt: „Das wissen auch unsere Landwirte.“

Spezial-Mischungen für den floralen Farbklecks am Ackerrand

Insekten brauchen Lebensraum und Nahrung. Auf den Flächen werden deshalb überwiegend heimische Blumenwiesen und mehrjährige Blühmischungen angesät. Sie bieten beides. „Wir verwenden regionales, zertifiziertes Saatgut oder Saatgut vom Landschaftspflegeverband“, so der dritte Bürgermeister. Im ersten Jahr habe man mit einjährigen Mischungen begonnen. „Diese blühen zwar wunderschön, haben aber den Nachteil, dass sie jedes Jahr neu angesät werden müssen und relativ spät blühen.“ Auch weil die Trockenphasen im Frühjahr wegen der Klimaveränderung immer ausgeprägter seien, werde die Saat immer schwieriger, weiß der Naturschützer.

Der Samen-Mix für die Blühflächen ist sehr vielfältig. Bei der mehrjährigen Blühmischung sind im ersten Jahr 14 Kulturarten wie Sonnenblumen, Buchweizen, Öllein, Phacelia, Luzerne und Senf prägend. Später dominieren dann mehr als 40 ausdauernde

Wildarten. Dazu gehören unter anderem die Wilde Schafgarbe, der Wiesen-Salbei, die Rote Lichtnelke, das Echte Johanniskraut, der Gewöhnliche Natternkopf, Klatschmohn, die Acker-Glockenblume und die Wilde Möhre.

Beitrag zur Artenvielfalt und „Rettungsanker“ für die Bienen

„Besonders für unsere Spaziergänger und Radfahrer entsteht so ein echter Attraktivitätsgewinn und eine Ergänzung zu den Getreide- und Maisfeldern“, sagt Martin Neun. Doch nicht nur der Mensch profitiert: Bad Füssing leistet mit den neuen Blühstreifen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und der Lebensräume für zahlreiche Tierarten — zum Beispiel die Wildbienen. Weil in den vergangenen Jahrzehnten durch den Strukturwandel immer mehr Wiesen in Ackerflächen umgewandelt wurden oder deren Nutzung intensiviert wurde, tun sich beispielsweise die Bad Füssinger Bienenvölker schwer, genügend Nahrung zu finden.

„Unsere zahlreichen Imker unter anderem in Eggfling, Irching und Aigen müssen oft zufüttern, weil nach dem Raps kaum noch etwas blüht“, sagt Martin Neun. Er erinnert auch an eine traurige Entwicklung: Jede zweite heimische Bienenart ist vom Aussterben bedroht. Auch Insektenhotels, die in vielen Gärten hängen, helfen da nicht: Denn die Bienen brauchen Lebensraum und Blüten. Die Bad Füssinger Blühstreifen könnten den für die Natur so wichtigen Insekten aber helfen.

➔ **Bad Füssinger, die selbst eine Blühfläche anlegen wollen, erhalten alle Informationen bei Martin Neun, telefonisch unter 08537/1238 oder per Mail an martin-9@t-online.de.**

Landwirtschaftliche Feldwege im Fokus

Die Gemeinde will künftig noch mehr dafür tun, Bienen und anderen Insekten eine neue Heimat zu geben. Neben den Streifen am Feldrand, den neuen Streuobstwiesen im Kurpark und den renaturierten Flächen in den Innauen rücken nach den Worten von Bürgermeister Alois Brundobler die landwirtschaftlichen Feldwege im Gemeindegebiet zunehmend in den Fokus. Die meisten

dieser Wege wurden bisher nicht speziell gepflegt. Durch den Stickstoffeintrag wuchs dort meist enormes Grün.

Die Gemeinde investierte jetzt in ein Mähwerk und einen Ladewagen. „Wir mähen diese Wege nun zweimal jährlich und fahren das Grüngut ab“, sagt der Rathauschef. Dadurch gelinge es, diese Wege auszuma-

gern. „Hier werden künftig vermehrt Blumen wachsen“, ist Brundobler überzeugt. Rund 50 Wege mit jeweils mehreren hundert Metern Länge – vor allem in Würding und Eggfling – habe die Gemeinde auf diese Weise bereits in den Blick genommen. Der Bürgermeister ruft die Bad Füssinger auf, ihm Wege zu nennen, die für die Initiative in Frage kommen.



Exklusiv für den Bad Füssinger BewegungsParcours entwickelt: Die Hochbahn mit Handantrieb zur Stärkung des Rückens und der Muskeln.

Spektakulärer „Abenteuer-Spielplatz“ für einen starken Rücken

Seit Frühjahr 2019 steht ein großer Teil des ungewöhnlichen BewegungsParcours im Herzen Bad Füssings jedermann ohne Anmeldung und Trainerbegleitung offen. Probieren Sie es doch einmal aus!

Spielerisch den Rücken stärken, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination trainieren: Bad Füssings biovital Bewegungs-Parcours und BarfußParcours eröffnen Bürgern wie Gästen jetzt ganz neue Wege, mit Spaß Körper, Muskeln und Gelenke in Schwung zu bringen. Das im Frühjahr eröffnete spektakuläre „Freiluft-Fitnessstudio“ ist eine Mischung aus Therapiezentrum und „Spielplatz“ für Gesundheitsbewusste und solche, die es werden wollen.

Gesundheitstraining mit Spaß

Die meisten Trainingsgeräte wurden speziell für die Anlage in Bad Füssing konstruiert. Das Ziel des Fitness-Erlebnisparks: Jede Trainingsrunde soll den Benutzern maximalen Gewinn für die Gesundheit bringen und dabei auch noch richtig Spaß machen – in jedem Alter.

Das Areal mit seinen 13 Trainingsstationen und drei Übungspavillons ist jetzt zweigeteilt: in einen „professionellen“ Therapiebereich und einen für jedermann frei zugänglichen Fit-Aktiv-Parcours. Im professionellen Teil des Therapiepfads haben Benutzer immer einen qualifizierten Therapeuten an ihrer Seite. Hier können Besucher zum Beispiel bei der Fahrt mit der für Bad Füssing exklusiv konstruierten, handbetriebenen Seilbahn oder beim Lauftraining im spektakulären

BewegungsParcours

Öffentlicher Bereich

- 1 Kletterwackelsteg
- 2 Reifensteigen
- 3 Balancierbalken
- 4 Palisadenweg
- 5 Schwingbrett
- 6 BarfußParcours
- 7 Kletterturm
- 8 Stütz- und Zugerät

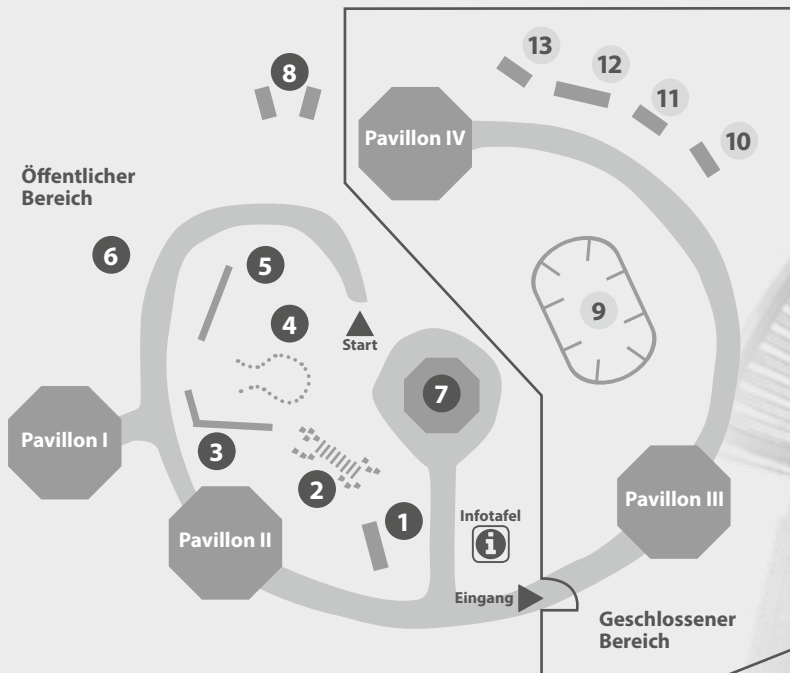
Pavillon I und II: Ausdauer

Geschlossener Bereich (Anmeldung)

- 9 Seilbahn
- 10 Zielwerfen
- 11 Großes Kugelspiel
- 12 Laufrad
- 13 Stretching

Pavillon III: Kraft/Kraftausdauer

Pavillon IV: Koordination





Freibad-Kiosk: Neue Optik und neuer Betreiber

Björn Stigger wird sich mit seinem Team in diesem Sommer erstmals um das leibliche Wohl der Gäste am Beckenrand kümmern.

Rund zehn Bewerber warfen für die Gastronomie im Freibad ihren Hut in den Ring. Björn Stigger war es, der mit seinem Konzept der Regionalität und Nachhaltigkeit und seiner Erfahrung vor Ort den Bad Füssinger Gemeinderat überzeugte. Er ist in der Kurgemeinde kein Unbekannter: In den vergangenen Wintern betrieb er bereits den Kiosk an der Eisbahn.

Gastronomisch setzt Stigger nach eigenen Worten sowohl auf Klassiker als auch auf Neues: Neben den „Freibad-Lieblingen“ Pommes, Currywurst, Pizza und Schnitzelsemmel wird es auch frische Salate mit und ohne Fleisch geben. „Wir haben hier den Input unserer Kunden von der Eisbahn aufgenommen“, sagt Stigger. Trotz des Trends hin zu Gesundem rechnet er damit, dass an einem Spitzenwochenende rund 500 Kilogramm Pommes frites über den Tresen gehen.

Speisen und Getränke aus der Region

Eine hochwertige Kaffeemaschine wird ab Mai die Freibadgäste mit Kaffeespezialitäten versorgen. Sowohl das Essen als auch die Getränke bezieht der neue Kioskbetreiber wo immer möglich aus der Region. Eine regionale Brauerei liefert Bier und alkoholfreies wie Spezi und Apfelschorle. Bei Fleisch und Wurstwaren setzt der Gastronom auf Produkte eines Hofladens aus dem Landkreis. Auch ein umfangreiches Eissortiment und Süßes wie Gummibärchen und Kuchen wird es künftig im Freibadkiosk zu kaufen geben.

Neu ist auch das Konzept, das unnötigen Plastikmüll weitge-

hend vermeiden helfen soll. So werden Holzsteckerl die Plastikgabeln ersetzen und abbaubare Strohhalme ihre herkömmlichen Vorgänger aus Plastik. Den Kaffee können sich Gäste auch im eigenen Becher servieren lassen. Wer das zehnmalt tut, bekommt das elfte Heißgetränk gratis. In Kooperation mit einem regionalen Sportgeschäft bietet der Kiosk künftig auch ein Grundsortiment an Badeaccessoires wie Badehosen, Schwimmflügel und Taucherbrillen.

Millionen für mehr Badespaß

Bad Füssing hat in den vergangenen Jahren viel Geld in die „Urlaubsinsel“ vor der Haustüre investiert: Rund 850.000 Euro sind 2018 in die Neugestaltung des Sanitärbereichs und des Kiosks geflossen. Heuer geht die Modernisierung des Freibads mit hohem Tempo weiter: Aktuell sind die Freiflächen des Eingangs- und Umkleidebereiches an der Reihe. Dafür investiert die Gemeinde nochmals rund eine Million Euro. Das Bad Füssinger Freibad will seine Besucher auch in diesem Jahr täglich von 8.30 Uhr bis 20 Uhr (vom 21.6. bis 21.7. von 9.30 Uhr bis 21 Uhr) mit seinen mehr als 2.500 Quadratmetern Wasserfläche begeistern. Unvergesslichen Badespaß bieten ein weitläufiges Mehrzweckbecken, ein 50-Meter-Sportschwimmbecken, ein Springerbecken und ein großes Kinderplanschbecken. Eine Wärmehalle und eine großzügige Liegewiese ergänzen das Angebot. Das Beste: Bei mindestens 24 Grad Wassertemperatur macht selbst an etwas kühleren Tagen das Schwimmen und Planschen Spaß.

„Hamsterrad“ Herz und Kreislauf stärken. Das erste Probetraining mit fachlicher Anleitung ist für Einheimische mit der elektronischen Bürgerkarte und Inhaber einer Bad Füssinger Kur- und Gästekarte, also für die Bad Füssinger Übernachtungsgäste, immer kostenfrei.

Kettenwackelsteg und Kletterturm

Mehr als ein Jahr dauerten die Tests und die TÜV-Abnahme auch für den frei zugänglichen Teil des Parcours. Seit Eröffnung im März können dort die acht Übungsstationen und das Trainingsinventar der zwei Pavillons von Einheimischen und Gästen ohne Voranmeldung beliebig oft benutzt werden.

Gelenk, Rücken und Koordination stärkende Attraktionen sind hier unter anderem ein Kettenwackelsteg, Balancierbalken, Schwingbrett und Kletterturm. In dem jetzt frei zugänglichen Teil des Parcours wurden einige zusätzliche Attraktionen geschaffen.

Neu ist der BarfußParcours. Dort stimuliert wechselnder Untergrund, von großen Steinen bis zu Sand und Holz, die Reizzonen der Füße.

Ein Mehrwert für Bad Füssings Gastgeber

„Der BewegungsParcours ergänzt die Heilwasser-Anwendungen ideal – er ist zudem eine Attraktion, die es in der Form meines Wissens in Deutschland kein zweites Mal gibt“, sagt Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger. Er und auch Bürgermeister Alois Brundobler wünschen sich, dass Bad Füssings Gastgeber den Parcours aktiv einbinden: „Wir haben hier ein einmaliges Angebot, das unseren Ort noch attraktiver macht“, sagt der Rathauschef.

Der jetzt ohne Anmeldung kostenlos zugängliche „Freiluft-Fitnesspark“ sei eine wertvolle Ergänzung beispielsweise zum beliebten Frühsport in der Kurgymnastikhalle, ist das Gemeindeoberhaupt überzeugt. Auch Physiotherapeuten oder auch Nordic-Walking-Gruppen könnten die Stationen nutzen, um den Präventionsgedanken noch stärker zu leben. „Ich hoffe, dass auch viele Häuser diesen Mehrwert für sich nutzen, um noch stärker für Bad Füssing als Gesundheitsstandort zu werben“, sagt Brundobler.

Das Hamsterrad: Auch eines der extra für den Parcours entwickelten Trainingsgeräte – gut für Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit



20. Bad Füssinger Kulturfestival:

Südamerikanisches Feuer trifft auf bayerische Nilpferd-Dame

Big Band, Boogie und Belcanto zum Geburtstag: Das Kulturfestival begeistert in diesem Jahr vom 20. September bis zum 30. Oktober mit einem außergewöhnlichen Programm der Extraklasse. Am 3. Juni startet der Vorverkauf.

Das Bad Füssinger Kulturfestival hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem Höhepunkt im niederbayerischen Festspielkalender entwickelt. Das liegt vor allem an den Hochkarättern, die das Veranstaltungsteam des Bad Füssinger Kur- & GästeService jedes Jahr in die Kurgemeinde holt. Auch 2019 ist es der Mannschaft um Manuela Bauhuber gelungen, zahlreiche Künstler, Bands und Gruppen zu verpflichten, die beinahe für jeden Musikgeschmack Außergewöhnliches bieten.

Festliche Eröffnung mit dem Kurorchester

Es ist das Bad Füssinger Kurorchester, das dem Festival zum 20. Geburtstag mit einem Festlichen Eröffnungskonzert am 20. Sep-

tember gleich einen ganzen Reigen an „Geburtstagsständchen“ bringt. Am 26. September will der Sänger und Pianist Jan Luley das Publikum im Kurhaus verzaubern. In seinem Konzert „Best Of Swing, Boogie und New Orleans Piano“ widmet er sich dem musikalischen Erbe der Südstaaten. Jan Luley studierte Jazz mit Hauptfach Klavier in den Niederlanden und begeisterte bereits bei mehr als 1.500 Konzerten in 17 Ländern Europas sowie in Afrika und den USA. Seine stilistische Vielfalt, seine musikalische Kreativität und seine Virtuosität machen ihn zu einem der vielseitigsten und spannendsten Musiker der heutigen Szene.

Am 27. September ist der Bauchredner Sebastian Reich mit seinem „sprechenden Nilpferd“ Amanda zu Gast. Das neue Programm der beiden heißt „Glückskeks“ und dreht sich um so existenzielle Fragen wie: Ist ein eingeschweißter Keks aus leeren Kalorien, gefüllt mit einem Zettel samt sinnlosem Spruch echt der Weg, über den das Glück mit uns kommunizieren möchte? Und wenn ja, wäre das gut oder schlecht? Und überhaupt, was ist das, Glück? Fragen über Fragen, auf die Amanda dringend eine Antwort sucht. Neben Amanda wird es auch zwei neue Figuren auf der Bühne geben, die jede Menge Glücksmomente, Überraschungen und ein musikalisches Highlight versprechen. Das bereits dritte Solo-Programm des Würzburger Duos eignet sich für die ganze Familie und für alle Altersklassen – vom kleinen Amanda-Fan bis hin zum großen Comedy-Liebhaber.

Ein Tenor von Weltruf in Bad Füssing auf der Bühne

Einer der weltweit erfolgreichsten Tenöre, der aus Mexiko stammende Rolando Villazón, kommt am 28. September nach Bad Füssing. Gemeinsam mit der Kanadierin Carrie-Ann Matheson bringt er mit den „Schätzen des Belcanto“ ausgewählte italienische, spanische und südamerikanische Lieder zu Gehör. Der Abend verspricht besonderen Klanggenuss mit intensiven Gefühlen und sinnlicher Lebensfreude. Seit seinem triumphalen Debüt bei den Salzburger Festspielen 2005 an der Seite von Anna Netrebko erntete er stehende Ovationen in den bedeutendsten Opernhäusern der Welt und erhielt unzählige Auszeichnungen.

Am 2. Oktober treten die Münchner Symphoniker im besonderen Rahmen der Evangelischen Christuskirche auf. Der Tag



Rolando Villazón





**Münchner
Symphoniker**

der Deutschen Einheit entführt das Bad Füssinger Publikum nach Ungarn: Dann steht das „Original Budapester Zigeunerorchester“ im Kurhaus auf der Bühne. Der Abend verspricht ein „Zigeunerfestival“ mit träumerischen Melodien der Puszta und anfeuernden Tanzweisen, mit Geigen, Zymbal, Klarinetten, Cello, Bratsche, Bass und Gesang. Am 4. Oktober nimmt das Ensemble „Libertango“ Gäste mit auf eine Reise in Klangwelten voll von spannenden Improvisationen.

Kabarett mit Christine Eixenberger

Kabarett-Liebhaber dürfen sich auf den Auftritt von Christine Eixenberger am 5. Oktober freuen, bekannt unter anderem aus der ZDF-Reihe „Marie fängt Feuer“ und der BR-Comedy-Talkshow „Habe die Ehre“. In ihrem aktuellen Programm „Fingerspitzenlösung“ hält Eixenberger – selbst studierte Grundschullehrerin – ihre pädagogische Spürnase in die aufgeschlagenen Knie der Gesellschaft.

Einen musikalischen Ausflug ins Nachbarland mit „Ohrwurmgarantie“ erwartet die Bad Füssinger am 11. Oktober bei „Best of Austropop“ mit der beliebten, einst als STS-Coverband gegründeten Gruppe „Auf A Wort“. Zu hören sein werden

Christine Eixenberger

Lieder von Reinhard Fendrich, Wolfgang Ambros, Georg Danzer, Peter Cornelius, EAV und vielen mehr. Einen Tag später, am 12. Oktober, ist die Gitarrenkünstlerin Yvonne Zehner, Absolventin des Mozarteums in Salzburg, in Bad Füssing zu Gast. Sie präsentiert unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“ barocken „Wahnsinn“, spanische Romanzen und Cantilenen unserer Zeit.

Finale mit der Big Band der Bundeswehr

Das Duo Tsuyuki & Rosenboom gilt als eines der aufregendsten Klavierduos der Gegenwart. Am 17. Oktober faszinieren sie mit ihrer „verschwenderischen Klangfarbenpracht“ das Publikum des Kulturfestivals mit ihren „Hommages“. „An der schönen blauen Donau“ heißt die neue, festliche Operettengala, die am 19. Oktober in Bad Füssing zu sehen ist. Ein absolut würdiges Finale: Die Big Band der Bundeswehr – 40 Jahre Swing, Rock, Pop in Uniform. Wer ein Konzert der Big Band der Bundeswehr erlebt, hört nicht nur Musik im Big Band Sound aus den Genres Swing, Rock und Pop, sondern erlebt Show- und Unterhaltungsmusik, viele Überraschungen, Emotionen und Spezialeffekte.

Auch für die Kleinsten bietet das diesjährige Festival wieder einen besonderen

**Sebastian Reich mit
seinem „sprechenden
Nilpferd“ Amanda**



Jan Luley

Höhepunkt: Am 15. Oktober wird als Gastspiel von „Theater auf Tour“ das Kindertheater „Michel aus Lönneberga“ zu sehen sein. Eine Ausstellung mit Werken Salvador Dalis begleitet das diesjährige Kulturfestival. Der spanische Künstler beschäftigte sich auf der Höhe seiner Schaffenskraft mit dem Zyklus „Biblia Sacra“, der vom 20. September bis 18. Oktober im Großen Kurhaus Bad Füssing, im Adalbert-Stifter-Saal, zu sehen ist.

Karten gibt es ab 3. Juni

Der Kartenvorverkauf beginnt am 3. Juni. Karten für den 27. und 28. September können Sie bereits ab sofort erwerben. Tickets erhalten Sie direkt beim TicketService des Kur- & Gästeservice, Kurallee 15, telefonisch unter 08531/975-522 oder im Internet unter www.badfuessing.com/Veranstaltungen. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr.





Ferienprogramm 2019: Coole Sommer-Abenteuer für heiße Tage

Unvergessliche Ferien „dahoam“: Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird es auch in den kommenden Sommerferien wieder ein großes und spannendes Freizeitprogramm für die Bad Füssinger Kinder geben. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Ansprechpartner für interessierte Vereine und Anbieter bei der Gemeinde sind Lilly Pichler, Telefon 08531/975-562, Mail: mpichler@badfuessing.de, und Klemens Martin, Telefon 08531/975-441, Mail: kmartin@badfuessing.de.

Im vergangenen Sommer begeisterten die 27 Veranstaltungen des Ferienprogramms 2018 mehr als 500 Kinder. Mit Erlebnissen wie ei-

nem Besuch auf dem Bauernhof, einer Rundfahrt mit dem Lustigen Lukas in den Bärenpark und einer gemeinsamen Kanufahrt auf dem Kößlerner Bach gab es 2018 eine Reihe an Premieren. Zu den Höhepunkten zählten auch das Tennis-Schnuppertraining, das Ferienfilmkino, Schuhplattln und Goaslschnalzen, das traditionelle „Spiel ohne Grenzen“ im Bad Füssinger Freibad und ein Blick hinter die Kulissen des Kurorchesters mit Kapellmeisterin Anna Fuhrländer. „Wir hoffen, dass sich auch 2019 wieder viele Bad Füssinger Vereine und Gemeinschaften beteiligen und das Ferienprogramm so zu einem Erfolg machen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Weiterbildung zum ehrenamtlichen Integrationsbegleiter

Haben Sie schon einmal überlegt, ehrenamtlich aktiv zu werden? Der Landkreis Passau bietet kostenfreie Weiterbildungen zum ehrenamtlichen Integrationsbegleiter an. Die Weiterbildung dauert 1,5 Tage und findet am 31. Mai (abends) und 1. Juni (ganztägig) in Passau statt.

➔ **Ansprechpartnerin für Interessierte, ehrenamtlich Engagierte und Helferkreise: Martina Koch, Integrationslotsin/Ehrenamtskoordinatorin Passauer Land, Caritasverband für die Diözese Passau e.V., Martina.Koch@caritas-passau.de, 0851/5018-934.**

Neue Bauplätze für junge Familien

Die Kurgemeinde eröffnet jungen Familien zusätzliche Möglichkeiten, in Bad Füssing zu bauen. Zwölf neue Grundstücke will die Kurgemeinde künftig mit dem Baugebiet „Füssinger Feld 2“ anbieten. Die einzelnen Parzellen sind zwischen 600 und 734 Quadratmeter groß. Der Bauausschuss des Gemeinderats brachte den Bebauungsplan jetzt auf den Weg. Das Baugebiet soll nach der kompletten Fertigstellung jeweils vier Häuser mit zwei Geschossen in drei Reihen umfassen. Eine Ringstraße umgibt die neuen Gebäude. Bereits im Herbst könnten die Grundstücke nach derzeitigen Planungen erschlossen werden.



Unbeschwertes Urlaubsvergnügen für Allergiker

Bad Füssing darf künftig das Prädikat als „für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“ tragen. Bürgermeister Alois Brundobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger nahmen die offizielle Prüfbescheinigung des TÜV Rheinlands jetzt entgegen. Sie gilt für drei Jahre bis zum Frühjahr 2022. Die Auszeichnung erhält Bad Füssing für seine speziellen Angebote für Menschen mit Allergien.

Mit seiner Ausrichtung als allergikerfreundliches Heilbad reagiert Bad Füssing auf eine weiter wachsende Nachfrage. Ein Drittel aller Europäer klagt über Allergien. „Mit diesem Prädikat erleichtern wir Menschen mit Allergien die Suche nach unbeschwertem Urlaubsvergnügen und verschaffen uns einen Vorteil im Wettbewerb“, sagt Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger. Bad Füssing wurde 2017 erstmals als „Allergikerfreundliche Kom-

mune“ der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) ausgezeichnet. Dafür gelten strenge Kriterien: Mindestens zehn Prozent der vorhandenen Gästebetten müssen speziell den Bedürfnissen von Allergikern entsprechen. Es müssen zudem entsprechend ausgerichtete Lebensmittelgeschäfte im Ort vorhanden sein und selbst bei der Gestaltung des Kurparks haben die Verantwortlichen auf die Verwendung allergenarmer Pflanzen zu achten.



Busfahren barrierefrei

Rund eine Million Euro investiert die Gemeinde, um Busfahren in Bad Füssing noch attraktiver, komfortabler und vor allem barrierefreier zu machen.

Wichtigster Baustein in dem Konzept: der zentrale Busbahnhof gegenüber der katholischen Kirche in der Rathausstraße. Er wird komplett neu gestaltet werden. Fünf Stellplätze für Busse sind hier vorgesehen — so versetzt, dass Busse bei der Ein- und Ausfahrt nicht aufeinander warten müssen. Experten nennen das eine „Sägezahn-Anordnung“. Busse halten dann dort auf einer Mittelinsel. Fußgänger können die Straße von dort sicher queren. Die neue Zentralhaltestelle soll zur Beethoven- und zur Goethestraße sowie zum Freizeitpark angebunden sein.

Neu: Digitale Anzeigen mit den nächsten Verbindungen

Digitale Anzeigetafeln informieren künftig über die Abfahrtszeiten der nächsten Busse. Dank vorgesehener Überdachungen können Einheimische und Gäste künftig im Trockenen auf ihre nächste Verbindung warten. Eine Herausforderung für die Planer vom Architekturbüro „Steidle & Felgentreu“ ist die Platzsituation. Derzeit laufen letzte Detailarbeiten, um die Pläne optimal umsetzen zu können, sagt Vanessa

Steidle. Etwa 740.000 Euro wird die Neugestaltung von Bad Füssings „Busdrehscheibe“ voraussichtlich kosten.

Baubeginn noch in diesem Jahr geplant

Ebenfalls barrierefrei ausgebaut wird der Halt an der Thermalbadstraße. Künftig sollen hier zwei Busse Platz haben. Der Umbau kostet rund 300.000 Euro. Bequemer einsteigen können Passagiere künftig auch an den Thermen. Die Busbuchten werden hier zurückgebaut. Die Busse halten künftig auf der (deutlich verbreiterten) Straße. Kosten von rund 170.000 Euro sind hierfür vorgesehen. Deutlich günstiger wird der barrierefreie Ausbau des Stopps beim Seniorenwohnen in der Münchener Straße (37.000 Euro). Dort bekommen die Busse mehr Platz.

Die Gemeinde will beim barrierefreien Ausbau möglichst viele Fördermittel nutzen. Im ersten Halbjahr sollen nach Worten von Vanessa Steidle die Planungen auf die Zielgerade gehen. Bereits im zweiten Halbjahr 2019 könnte der Umbau beginnen.

Aigener Bäckerei begeistert die Biowelt

Die Bio-Bäckerei Fischer aus Aigen darf sich über zwei besondere Auszeichnungen freuen: Der ökologische Anbauverband Biokreis prämierte den Handwerksbetrieb jetzt als herausragenden „Regional- & Fair-Betrieb“. Und Bayerns Landwirtschaftsministerin ehrte die Bäckerei im Rahmen der weltweit größten Biomesse, der „Biofach“ in Nürnberg, als Preisträger für „herausragende Veranstaltungen der Bio-Erlebnistage 2018“.

Die Biokreis-Bäckerei Fischer in Aigen verarbeitet ausschließlich Bio-Getreide aus der Region. Anfang der 1990er-Jahre übernahmen Berthold und Manuela Fischer den Familienbetrieb und stellten ihn nach und nach auf Bio um. Heute bietet die Bäckerei weit mehr als ein Dutzend Bio-Brotsorten und verschiedenste Kleingebäcksorten in Bio-Qualität an. Bäckermeister Berthold Fischer arbeitet dafür ausschließlich mit Grundstoffen, am liebsten mit den selbst produzierten Mehlen. Die Bäckerei Fischer mahlt und flockt ihr Vollkorngetreide selber – und zwar täglich frisch.



Die Bäckerei Fischer aus Aigen verarbeitet ausschließlich Getreide aus der nahen Umgebung. Foto: Stephanie Lehmann

Berthold und Manuela Fischer legen nach eigenen Angaben großen Wert auf regionale Wertschöpfung. Das Siegel „Regional und fair“ des Biokreises führen sie, seit es 2007 ins Leben gerufen wurde. Sie beziehen ihr Getreide und Auszugsmehl von der nur wenige Kilometer entfernten Antersdorfer Mühle, die ebenfalls mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet ist. Ein Bio-Bauer aus der Umgebung liefert seit diesem Jahr zusätzlich Urdinkel, den er extra für die Bäckerei anbaut. „So trägt die Bäckerei dazu bei, alte Getreidesorten wieder auf die Felder zu bringen“, würdigt der Biokreis.

Ihre Stimme für Europa

Am 26. Mai sind mehr als 400 Millionen EU-Bürger aufgerufen, ein neues europäisches Parlament zu wählen. In Bayern treten in diesem Jahr 40 Parteien an. Bad Füssing hat in den vergangenen Jahren enorm von europäischen Förderprojekten profitiert.

Sie haben es am letzten Sonntag im Mai mit in der Hand, wer Ihre Interessen künftig im Europäischen Parlament in Brüssel und Straßburg vertritt. Deutschland wird auch in der neuen, von Juli 2019 bis Mitte 2024 dauernden Legislaturperiode 96 Abgeordnete in das Parlament entsenden. Insgesamt zählt die europäische Volksvertretung künftig 705 Abgeordnete, vorausgesetzt es findet keine Europawahl in Großbritannien statt. Das sind 46 Parlamentarier weniger als bisher.

Keine Fünf-Prozent-Hürde

In Bayern werben in diesem Jahr 40 Parteien um Ihre Stimme. Zur Wahl stehen neben den im Landtag vertretenen Parteien CSU, Grüne, AfD, Freie Wähler, SPD und FDP 34 weitere Vorschläge. Dazu zählen unter anderem die ÖDP, Linke oder Piratenpartei sowie zahlreiche Kleinparteien. Bei der Europawahl gilt die sonst übliche Fünf-Prozent-Hürde nicht. In der Bundesrepublik erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen. Die im Bundes- und Landtag vertretenen

Parteien treten dabei bis auf die CSU mit einer bundesweit einheitlichen Liste an. Für Sie heißt das: Sie kreuzen mit Ihrer Stimme die Liste einer Partei an.

Ein Niederbayer will EU-Kommissionspräsident werden

Das Europaparlament hat weitreichende Kompetenzen: Gemeinsam mit EU-Kommission und dem Ministerrat erlässt es Gesetze und kontrolliert die EU-Kommission. Das Europaparlament wählt auch den Präsidenten der EU-Kommission. In der aktuellen Legislaturperiode gehört nur ein Abgeordneter aus Niederbayern dem Europäischen Parlament an: der CSU-Politiker Manfred Weber, der in Wildenberg im Landkreis Kelheim zu Hause ist. Er tritt erneut an. Der 47-Jährige ist Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) im EU-Parlament und europäischer Spitzenkandidat seiner Partei. Weber möchte als Nachfolger Jean-Claude Junckers neuer Präsident der Europäischen Kommission werden.

Bürgermeister hofft auf hohe Wahlbeteiligung

Bürgermeister Alois Brundobler ruft die Bad Füssinger Bürger auf, am 26. Mai zur Wahl zu gehen. „Die Entscheidungen, die in Europa getroffen werden, wirken sich auch direkt auf uns hier vor Ort aus“, sagt der Rathauschef. In den vergangenen Jahren habe die Kurgemeinde von Europa enorm profitiert. Allein in den vergangenen zehn Jahren flossen mehrere Millionen Euro aus europäischen Fördertöpfen nach Bad Füssing. Das größte Einzelprojekt, bei dem Europa finanziell kräftig mitanschoß: die Modernisierung und Attraktivitätssteigerung der Therme 1. Hier erhielt die Gemeinde knapp vier Millionen Euro an Zuschüssen aus einem europäischen Regionalfonds. Unter anderem auch für die Neugestaltung des Kurplatzes flossen Mittel aus Brüssel.

Finanzieller Rückenwind aus Europa für Bad Füssing

Daneben gibt es eine Reihe an touristischen Projekten, die Europa förderte und von denen auch Bad Füssing profitierte. So entstanden zahlreiche Werbemittel – unter anderem Flyer wie für das Projekt „Gartenkultur im Passauer Land“ – mit Unterstützung der EU. Das Förderprojekt „Klimaschutz und Energiewende in Kommunen“ rückte auch in Bad Füssing die E-Mobilität stärker in den Fokus. Im Rahmen eines so genannten INTERREG-Projekts analysierten Experten unter anderem die grenzüberschreitenden Kaufkraftströme und die Strukturen des Einzelhandels für das Bundesland Oberösterreich sowie vier niederbayerische Grenzlandkreise, darunter den Landkreis Passau. Auch Bad Füssinger Gastgeber nutzten den finanziellen Rückenwind aus Europa: So förderte der Europäische Fonds für regionale Entwicklung unter anderem die Renovierung des Appartementhofs Aichmühle.

Fünf Wahllokale zur Europawahl

Die Gemeinde Bad Füssing ist in fünf Wahlbezirke eingeteilt. Das für Sie zuständige Wahllokal entnehmen Sie bitte der Wahlbenachrichtigung. Diese müsste Ihnen bis spätestens 4. Mai zugehen. Die fünf Wahllokale sind das Rathaus in Bad Füssing (Rathausstraße 6), der Bürgersaal in Egglfing (Pichlstraße 8), das Bürgerhaus in Würding (Hartkirchener Straße 11), der Schulungsraum des Feuerwehrgebäudes Safferstetten (Bachstraße 4, Eingang über Parkplatz Kurgymnastikhalle) und neu die Grundschulturnhalle in Aigen am Inn (Hubert-Haider-Str. 1). Bei der Europawahl sind auch EU-Bürger wahlberechtigt. Diese können entweder in Deutschland oder im Herkunftsland ihre Stimme abgeben. Dazu müssen sie einen förmlichen Antrag auf Eintragung in ein Wählerverzeichnis stellen. Der Antrag muss spätestens am 5. Mai bei der Gemeinde am Wohnort eingehen. Die Frist kann nicht verlängert werden. Briefwahlunterlagen erhalten Sie im Rathaus.

➔ **Mehr Informationen unter www.bundeswahlleiter.de oder im Rathaus, Zimmer 4, Herr Valtlbauer (08531/975-440).**

Meditation im Fahrradsattel

**Der neue Bad Füssinger Kirchenradweg hilft, den Lärm der Welt zu vergessen:
Die neue Radroute bietet auf 30 Kilometern viel Sehenswertes.**

„Radfahren ist Meditation in Bewegung“, sagt der Psychologe und Bestseller-Autor Bert van Radau. Forscher der Universität Tübingen haben kürzlich in einer Studie nachgewiesen, dass Radfahren die Psyche stärkt und sogar Depressionen verhindern kann. In der Kurgemeinde können Fahrrad-Begeisterte die meditative Wirkung einer Fahrradtour jetzt intensiv erleben: auf dem neuen Kirchenradweg, der im Frühjahr offiziell eröffnet wurde.

Neun Gotteshäuser im Gemeindegebiet

Der neue Bad Füssinger Kirchenradweg führt über 30 Kilometer zu den neun Gotteshäusern im Gemeindegebiet. Vom Glauben geprägte Sinnsprüche begleiten den Radler auf seinem Weg: ausgehend von der Katholischen Pfarrkirche Heilig Geist in Bad Füssing, hin zu den Pfarrkirchen von Würding und Eggfling, vorbei an der Wallfahrtskirche St. Leonhard in Aigen, nach Kirchham, Safferstetten bis zurück zur Evangelischen Christuskirche in Bad Füssing.

Die Tour ist für Gäste wie Gemeindebürger gleichermaßen ideal – zum fit bleiben, fit

werden und Abstand von Stress und Alltagshektik zu gewinnen. Eine Quelle des Glücks ist der Ausflug über den Kirchenradweg allemal. „Bei gleichmäßiger Tretbewegung über mindestens 30 Minuten hinweg verfallen wir in einen meditativen Zustand, der die Selbstwahrnehmung trainiert und hilft, im Inneren einmal aufzuräumen“, sagen Psychologen. Kurz und knapp drückte der frühere amerikanische Präsident John F. Kennedy seine Begeisterung und seine Glücksgefühle im Fahrradsattel aus: „Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“, stellte er fest.

Jeder vierte Gast kommt wegen der Fahrrad-Infrastruktur

Radfahrenden Gästen erschließt sich durch den Rundradweg eine ebenso erholsame wie segensreiche zusätzliche Attraktion rund um die Thermen. Bereits heute kommen 25 Prozent der Gesundheitsurlauber vor allem auch wegen der exzellenten, fahrradfreundlichen Infrastruktur in die Gemeinde – mit 460 Kilometern bestens ausgebauten Radwegen, weit über 2.500 Leihrädern und attraktiven Pauschalangeboten zum „Thermenradeln“.

Neuer Flyer als Begleiter für eine Zeitreise durch viele Kirchen-Jahrhunderte

„Wenn wir durch die idyllischen Innauen radeln, können wir manche Sorgen und manche Belastungen hinter uns lassen. In der Natur können wir durchatmen und neue Kräfte schöpfen, und wir können zu uns und zu Gott finden. Das kann aber nur geschehen, weil in den Kirchen über die Jahrhunderte hinweg von Gott erzählt wurde“, sagt Bad Füssings evangelischer Kurseelsorger Norbert Stapfer. Er hat das Vorwort für den neuen Flyer zum „Bad Füssinger Kirchenradweg“ verfasst und ist dessen Ideengeber.

„Unsere Kirchen spiegeln die Geschichte von Europas beliebtestem Heilbad wieder“, ist Stapfer überzeugt. Mit dem Kirchenradweg werden diese nun erstmals als Gesamterlebnis „erfahrbar“. Die Radtour ist eine Zeitreise durch viele Jahrhunderte: Die älteste Kirche auf dem heutigen Bad Füssinger Gemeindegebiet ist St. Michael in Gögging, Teile stammen aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Die Weihe des jüngsten Bad Füssinger Gotteshauses, die Evangelische Christuskirche, erfolgte 1972.



20 Jahre Spielbank Bad Füssing

Die Bad Füssinger „Glücksinsel“ feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Das schönste Geschenk will sich die Spielbank in diesem Jahr selbst machen – mit einem weiteren Plus bei den Besucherzahlen.

Vier Jahre nach der Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung lud die Spielbank Bad Füssing am 10. September 1999 zum ersten Mal zum „Rendezvous mit Fortuna“. Bereits die Gäste bei der Eröffnung waren voll des Lobes: Dem Architekten Alexander Freiherr von Branca sei mit dem achteckigen Bau ein echtes Meisterwerk gelungen. Zusammen mit dem aus der Feder des gleichen Architekten stammenden Kurhauses bildet das Spielbankgebäude ein harmonisches Gesamtensemble, das sich wunderbar in den Kurpark einfügt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Rund 800.000 Euro jährlich für Bad Füssings Gemeindekasse

Die einzige Spielbank Niederbayerns ist bis heute Anziehungspunkt für Gäste und Einheimische. Und auch finanziell ist die „Glücksinsel“ für die Kurgemeinde ein Gewinn: Rund 800.000 Euro

bleiben nach Angaben des Bad Füssinger Kämmerers Lothar Gottschaller jährlich im Gemeindehaushalt. Zur Finanzierung der Spielbank nahm die Gemeinde seinerzeit einen Kredit von rund 18 Millionen Euro auf. Davon ist heute der größte Teil abbezahlt.

Die Bad Füssinger Spielbank erlebte in den vergangenen zwei Jahrzehnten seit ihrer Eröffnung nicht nur einfache Zeiten. Neben der Konkurrenz durch Casinos an der bayerisch-tschechischen Grenze, Automaten-Spielhallen und Glücksspiele im Internet war es besonders auch das Rauchverbot, das dem Haus zu schaffen machte. Seit der Jahrtausendwende sank die Besucherzahl vor allem durch diese zwei Entwicklungen von rund 144.000 Besucher auf zuletzt rund 86.000 Gäste im Jahr 2017. Das war ein Rückgang von rund 40 Prozent. Bis heute sind viele klassische Glücksspieler Raucher, die lieber nach Österreich gehen, wo Rauchen weiter erlaubt ist.

Bad Füssing schafft die Trendwende

Gerade deshalb freut sich Ralf Samland, seit zwei Jahren Spielbank-Direktor in Bad Füssing, dass die Trendwende inzwischen geschafft ist: Im Jahr 2018 stieg die Besucherzahl um rund drei Prozent an. Für ihn wäre es das schönste Geschenk, wenn sich dieser Trend auch 2019 fortsetzt. Er ist optimistisch, dass das gelingt. „Wir wollen in diesem Jahr die Marke von 90.000 Gästen knacken“, sagt er. Der 55-Jährige will dafür auch im Jubiläumsjahr alles geben: „Meine Leidenschaft, mich für die Spielbank einzusetzen, ist ungebroschen“, so Samland.

Er sieht sich als Botschafter, um Gästen auf einen Besuch in Bad Füssings „Glückstempel“ Lust zu machen und möchte die Gäste dazu bewegen, sich die Spielbank einmal anzuschauen. Besonders umwirbt er auch die Einheimischen: Einige Bad Füssinger sind nach





**Spielbank-Direktor
Ralf Samland**

seinen Worten noch immer überzeugt, Einheimische dürften hier nicht spielen. Das Residenzverbot, auch als „Bannmeile für Einheimische“ bekannt, wurde in Bayern allerdings bereits vor drei Jahrzehnten aufgehoben.

Auch die Kleiderordnung sei inzwischen viel entspannter, besonders im Automatenbereich. „Manche glauben auch, man müsste viel Geld haben, um bei uns einmal sein Glück zu versuchen“, so Samland. Das sei nicht so: Es gibt Automaten, die könnten bereits mit einem Cent Einsatz pro Gewinnlinie gespielt werden. Im Großen Spiel liegt der Mindesteinsatz beim amerikanischen Roulette nachmittags bei einem Euro und abends ab 19 Uhr bei zwei Euro. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für das Große Spiel, 50 Cent für das Automatenenspiel. Voraussetzung ist ein gültiger Lichtbildausweis.

Viele neue Ideen für mehr Besucher

Ralf Samland sucht seit seinem Start in Bad Füssing immer wieder das Gespräch mit Einheimischen und Urlaubsgästen, um ihnen die „Schwellenangst“ vor der Spielbank zu nehmen. Jeden Donnerstag um 15.30 Uhr wird in der ehemaligen Trinkhalle in der Europa Therme Roulette gespielt. Hierzu wurde in dem früheren Bibliothekszimmer ein französischer Roulettetisch aufgebaut. Dort bietet Direktor Samland eine Spielerklärung über alle Einsatz- und Gewinnmöglichkeiten des beliebten Glücksspiels an. Im Anschluss daran kann jeder Gast sein Glück selbst auf die Probe stellen und einen Sachpreis gewinnen. In Hotels wie im Jagdhof oder im Sonnenhof, bei Veranstaltungen wie dem Sommerfest der Therme 1 oder auch in Seniorenheimen ist das Casino immer gern gesehen, wenn die Spielbank dort mit ihrem transportablen Roulettetisch Station macht.

Ralf Samland und sein Team sind zudem in ganz Niederbayern mit einem eigenen Messtand unterwegs – zuletzt unter anderem bei der „SenioRITA“ und bei einer Hochzeits-

messe in Deggendorf oder bei der „Ausblick 2019“ in Ruhstorf. „Diese Messebesuche zahlen sich für uns aus“, bilanziert der Spielbankchef. Er denkt noch weiter: Besonders junge Gäste will er künftig stärker in den Fokus rücken. „Warum nicht mal ein Junggesellenabschied in der Spielbank?“, fragt Samland. Ein großer Erfolg seien auch die beiden Silvesterbälle der vergangenen Jahre mit jeweils über 700 Tagesgästen gewesen. Der 55-jährige gebürtige Unterfranke hat große Pläne – wie Live-Musik beim großen Spiel. „Ich habe noch viele Ideen im Kopf“, sagt er.

Mehr Events und ein „Glücks-Menü“

Mit einem Mix aus verschiedensten Events will Ralf Samland auch 2019 neue Gäste begeistern: So haben montags Damen freien Eintritt und erhalten ein Glas Prosecco und drei Glücksjetons. Mittwochs gilt dasselbe Angebot für die Herren der Schöpfung. Sie erhalten Pils statt Prosecco. Zudem gibt es Bingo-Roulette-Abende jeden Donnerstag ab 19 Uhr. Bei sechs richtigen Zahlen winkt der Hauptgewinn von 10.000 Euro. Inzwischen haben die Bad Füssinger Spielbankgäste nach Worten Samlands auch das Würfelspiel „Dice 52“ bestens angenommen. Gespielt wird mit zwei Würfeln. Je länger die Würfelsumme nicht sieben ist, desto höher die Gewinne.

Jeweils am 13. eines Monats überrascht die Spielbank ihre Besucher – beispielsweise mit freiem Eintritt oder einem „Vip-Jeton“. Noch stärker in den Fokus rücken soll künftig das gastronomische Angebot. Jeweils dienstags

und freitags bietet das Haus ein „Gourdreh-Menü“ an. Dort können sich Gäste den Preis für ein Vier-Gänge-Menü am Glücksrad erdrehen. Nicht selten wird dabei die Zero – die Null – erdreht. Für den Gast heißt das: Er muss keinen Cent für das Menü zahlen. Wem das Glück nicht gewogen ist und die höchste Zahl des Glücksrads erwischt, erhält das Menü für den regulären Speisekartenpreis von 36 Euro.

Besonders beliebt: das Automatenenspiel

Weiter besonders im Trend liegt derzeit nach Samlands Worten das Automatenenspiel: Gerade an den Wochenenden seien die 90 Spielautomaten heiß begehrt. Beim Großen Spiel erfreuen sich mit Poker, Black Jack und Roulette die zeitlosen Klassiker ungebrochener Beliebtheit.

Offene Führungen für alle, die sich in der Spielbank einmal umschauchen wollen, gibt es jeden Donnerstag und jeden Freitag um 20 Uhr. Darüber hinaus steht täglich in der Zeit von 20 bis 22 Uhr ein Mitarbeiter im Großen Spiel für Fragen zum Roulettenspiel bereit. Ralf Samland hofft, dass dieses Angebot noch mehr Bad Füssinger nutzen: „Kommen Sie einfach vorbei!“ Eine Anmeldung sei nicht nötig. Die Spielbank ist täglich ab 12 Uhr geöffnet, Großes Spiel jeweils ab 15 Uhr.



Großes Sommerfest im September

Das Jubiläum will die Spielbank mit Bad Füssingern und Gästen im September feiern; das traditionelle Sommerfest steigt vom 6. bis 8. September. Zum Auftakt am 6. September wird es einen feierlichen Festakt geben und zum Abschluss am Sonntag wie gewohnt ein großes Feuerwerk. Zum eigentlichen Geburtstag am 10. September könne noch mit einer Überraschung gerechnet werden, so Samland.

Nach der erfolgreichen Premiere 2018 soll es auch dieses Jahr wieder eine „Zeltwoche“ geben. Geplant sind zwei Konzerte. Am 11. Juli können Besucher im angrenzenden

Kurpark zur Spielbank eine Peter-Alexander-Revue erleben; auf der Bühne werden Eugen Tluck mit seinem Salon-Ensemble und Startenor Richard Wiedel auftreten.

Am 13. Juli gibt es Klassik im Zelt mit dem Musiktheater um Petra Weber-Schuerack; Thema ist „Oper, was denn sonst ...?“. Genießen können die Gäste das Ambiente bereits jeweils an den beiden Nachmittagen bei Grillspezialitäten, zubereitet von der Spielbankgastronomie sowie Produktverkostungen.

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

5.5. und 2.6. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8 – 12 Uhr)

jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz
Safferstetten (9 – 13 Uhr)

14. und 15.5. Handwerker-Markt am Kurplatz
(9 – 18 Uhr)

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

2., 23.5. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit
Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

6., 13., 20.5. und 3., 24.6. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert,
Eintritt gegen Spende

8.5. und 26.6. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort
– Eine Stunde mit der Bibel“

9.5. und 6.6. 14 Uhr, Meditative Führung durch den
Bibelgarten

15.5. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Kirche
Indiens“ mit Pfarrvikar Paul Thelagathodi

22.5. 19.15 Uhr, Multi-Media-Vortrag, „Passau, die
Dreiflüssestadt“

24.5. 19.30 Uhr, Mariensingen mit dem Singkreis
Bad Füssing

12.6. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Heimat
Indien“ mit Pater Joseph Sebastion

15.6. ab 18 Uhr, Sonnwendfeuer der Kath. Land-
jugend beim Campingplatz Holmernhof

19.6. 19.15 Uhr, Multi-Media-Vortrag „Der Inn
vom Ursprung bis zur Mündung“

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

jeden Montag 19.30 Uhr, Vortragsabende mit
Pfarrer Norbert Stapfer

jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung, die
Atterseebilder in der Christuskirche

jeden Dienstag 19.30 Uhr, Offenes Singen mit KMD
Jürgen Wisgalla

jeden Mittwoch 19 Uhr, Meeting der Anonymen
Alkoholiker im Evang. Kurseelsorgezentrum

jeden zweiten Donnerstag 15 Uhr, Kaffeenachmit-
tag im Evang. Kurseelsorgezentrum

4.5. 19.30 Uhr, Gospelkonzert in der Christus-
kirche mit dem Gospalexpress

8., 29.5. und 12.6. 16.30 Uhr, Meditativer Spazier-
gang durch den Freizeitpark

16.5. 15 Uhr, Spielenachmittag

17.5. 19 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen

2. und 24.5. 19 Uhr, Literaturtreff mit Horst Putz aus
Wien

29.5. und 26.6. 19.30 Uhr, Literaturkreis mit Pfarrer
Leist-Bemann

Hinweis: Veranstaltungen und besonders
gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte
dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den
Schaukästen an den Kirchen!

1.6. 19.30 Uhr, Konzert: Festliche Posaunenmusik
„Von Bach bis Bolero“ mit dem Leipziger
Posaunenensemble

Der Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Bad
Füssing lädt ein: Dienstag, 14. Mai 2019 um 19.15
Uhr im Pfarrsaal Bad Füssing. **Vortrag: Augusti-
nus oder vom Lotterbuben zum Kirchenvater.**
Eine christliche Karriere in der Spätantike, Referent:
Pfarrer Christian Leist-Bemann, Bad Füssing

„Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am
1. Freitag im Monat ab 18.30 Uhr im Gasthaus „Die
Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veranstal-
tungen (Neulinge willkommen). Näheres unter
0151/62643933 (SMS)

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitä- ten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Infor-
mationen s. Programm im Kartenvorverkauf und
im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei
Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Unger, Tel.
08531/9132656

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke,
Thermalbadstraße 6, Mitspieler sind herzlich
willkommen

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

18.5. 15 Uhr, Materifest in Riedenburg; um 17 Uhr
Maiandacht

26.5. Verkaufsoffener Sonntag mit Radltag des
Kur- und Gewerbevereins

1.6. und 22.6. Standkonzert der Dorfgemeinschaft
Safferstetten am Dorfplatz

7. und 8.6. Grillfest der FFW am Feuerwehrhaus,
am Freitag von 17 – 23 Uhr; am Samstag
von 12 – 23 Uhr

15.6. Sonnwendfeuer der Kath. Landjugend

29. und 30.6. Lindenstraßenfest in der Lindenstraße

30.6. Straßenfest des Hotel Apollo in der Mozart-
straße

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

10.5. 19.30 Uhr, Kulturbühne – Kabarett: Franziska
Wanninger präsentiert ihr aktuelles Bühnen-
programm, Karten online unter
www.spielbanken-bayern.de

12.5. Muttertag, auf alle Damen wartet heute eine
kleine Aufmerksamkeit.

13.5. und 13.6. Lucky Day, heute empfängt Sie For-
tuna mit freiem Eintritt und einem VIP-Jeton
im Wert von 2 Euro.

22.5. und 26.6. 18 Uhr, Casinostammtisch: Gemein-
sam i(s)t man glücklicher, Reservierungen
unter 08531/977944 (Anrufbeantworter)

24.5. 19.30 Uhr, Vernissage, Eröffnung der Bilder-
ausstellung der Künstlerin Elke Riedel mit
ihrer Ausstellung „Farbenspiele“

25.5. und 29.6. 20 Uhr, Glücksrad, heute gibt es von
20 bis 24 Uhr attraktive Preise beim Dreh am
Glücksrad zu gewinnen.

30.5. Vatertag, wir belohnen den Besuch mit
einem kleinen Präsent.

14.6. 19.30 Uhr, Kulturbühne – Musik mit der
Folsom-Prison-Band, Karten online unter
www.spielbanken-bayern.de

21.6. Sommeranfang, bei freiem Eintritt und
einem Glas Prosecco können Sie heute mit
uns anstoßen.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden Mittwoch Doppelturnier für Kurgäste und
Einheimische. Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr
Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke,
nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame
Freuden. Sprechstunden Di, Mi, Do von 10 – 12
Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon
08531/2485877

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug
gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune.
Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumen-
te vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel.
08531/317321 oder 0151/61655616

Informationen des Thermen Golf Club Bad Füssing – Kirchham e.V.

jeden Samstag 11 – 12 Uhr, Kostenlose Golfdemo
inkl. Schnuppergolfs. Sie erhalten einen
kleinen Einblick über die wichtigsten Grund-
begriffe des Golfsports.

2.5. Gästeturnier gesponsert vom
Thermenhotel Apollo

3.5., 7.6. 9-Loch-Schnapperturnier –
Hotel Mühlbach

11.5. Hotel Apollo Saisonstart

23.5. Gästeturnier gesponsert vom
Hotel Mühlbach

24., 31.5., 14., 21., 28.6. 9-Loch After Work Golfen +
Grillen

26.5. Turnier „Sonntagsserie“ – 1. Tag

30.5. Gästeturnier gesponsert von den
Holzapfel Hotels

1.6. Holzapfels Open 2019

6.6. Gästeturnier gesponsert vom
Thermenhotel Gass

8.6. Bürgermeister Cup

13.6. Gästeturnier gesponsert vom
Vitalhotel Falkenhof

16.6. Turnier „Sonntagsserie“ 2. Tag

20.6. Gästeturnier gesponsert vom
Wunschhotel Mürz

22.6. Sommer Scramble

MÄRZ
5 12 19 28
6 13 20 27
7 14 21 28

Bad Füssinger E-Mobilitäts-Tage am 28./29. Mai

27.6. Gaudi-Gästeturnier gesponsert vom Hotel Mühlbach

29.6. Hotel Mühlbach Golf Trophy 2019

Änderungen vorbehalten, in der Zeit vom 13. bis 15.5. werden die Grüns aerifiziert. Den aktuellen Platzzustand und nähere Infos erhalten Sie im Golfclubsekretariat unter Tel. 08537/91990 oder unter www.thermengolf.de.

Stammtisch 66 + / -

jeden 2. Donnerstag im Monat Ein Treffen um neue Kontakte zu knüpfen, Tel. 0151/41458341 (auch SMS) im Restaurant Al Comparir del Sole, Treidlerweg 1

Veranstaltungen des Bücherdreiecks und Weltladen Bad Füssing, Kurhausstr. 2

26.5. 11.30 – 17 Uhr, Tag der offenen Tür. Bei Leberkäse und kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen können Sie im Weltladen und im Bücherdreieck stöbern.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 25.5. 19 Uhr, Musikantentreffen des Trachtenvereins Gögging im Bürgerhaus
- 22.6. 17 Uhr, Sonnwendfeier der FFW Würding am Bürgerhaus

Veranstaltungen der Egglfänger Vereine

- 3.5. 18.30 Uhr, St. Floriansmaiadacht der FFW am Feldkreuz; Aufstellung und Abmarsch an der Pfarrkirche
- 18.5. 15 Uhr, Platzkonzert des OVV am Bürgerhaus
- 1.6. 14 Uhr, Dorffest des OVV am Bürgerhaus
- 28./29.6. 50-jähriges Jubiläum des SC Egglfing am Sportplatz, Freitag: Kabarett; Samstag: Festumzug, Gottesdienst, Gemeindepokal; Kontakt: Ulrike Hofbauer, Tel. 0171/2458228
- 28.6. Sonnwendfeier des Eisstockvereins auf der Festwiese

Veranstaltungen der Hubertusschützen Egglfing

alle 14 Tage freitags 17.30 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Egglfing (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim), Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Treffen jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Benefizienhaus Aigen – Auskunft: Sabrina Schönbauer, Tel. 08537/738, E-Mail: hilling666@gmx.de

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 1.5. 9.30 Uhr, Gottesdienst in St. Leonhard – Maibaumaufstellen – Maifest des HTV am Trachtenheim
- 18.5. 19 Uhr, Maiandacht des HTV an der Frankenberg Kapelle in Aufhausen
- 19.5. 10 Uhr, Erstkommunion in St. Leonhard
- 26.5. 16.30 Uhr, Fußwallfahrt nach St. Anna, Ering
- 28.5. Bittgang nach Egglfing
- 30.5.-2.6. Vereinsausflug des Christl. Frauenvereins
- 15.6. 18 Uhr, Sonnwendfeier der Stocksützen an der Stockhalle
- 20.6. 9 Uhr, Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a: Mo, Di, Mi, Fr 15 – 17 Uhr
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1: Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr, So 10 – 11 Uhr
Kur- und Volksbücherei Egglfing, Obere Innthalstraße 36: Fr 17 – 18 Uhr (14tägig, lt. Aushang)

Änderungen vorbehalten!

Fahren mit Elektroantrieb ist der große Trend der Zeit. Unter dem Motto „E-Mobilität – sauber, leise und effizient“ können sich Bad Füssinger Bürger und Gäste auch in diesem Jahr über die neuesten Trends in Sachen alternative Fortbewegung informieren. Besucher erfahren dort, wie sie künftig umweltfreundlich mobil bleiben. Der Kur- & Gästeservice lädt in Kooperation mit dem Zweirad-Industrie-Verband, führenden E-Bike-Herstellern sowie weiteren Partnern am 28. und 29. Mai zu den Bad Füssinger E-Mobilitäts-Tagen 2019 auf dem Kurplatz ein. Es werden Probefahrten mit E-Bikes und Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretkraftunterstützung) angeboten. Darüber hinaus gibt es ein interessantes und informatives Rahmenprogramm. Besonderes Highlight am 28. Mai: die GesundheitsShow „Rundum gesund in Bad Füssing“ um 19.30 Uhr im Kleinen Kurhaus. Dort dreht sich alles um das Thema „Bewegung“. Durch das Programm führt Romy, die eine Expertenrunde zu diesem Thema begrüßen wird. Darüber hinaus gibt es ein kleines

Gewinnspiel und als musikalischer Gast kommt Schlagersängerin Nicki.



Landschaften im Leonhardimuseum

Das Leonhardimuseum in Aigen gibt in diesem Jahr dem Thema Landschaften eine große Bühne: Bis zum 4. August sind dort Malereien, Grafiken und Skulpturen von Leopold Schmidt ausgestellt. Leopold Schmidt, der 1954 in Eggenöd, Kröning in Niederbayern zur Welt kam, hat heute in

Rotthalmünster ein eigenes Atelier. Im Leonhardimuseum zeigt er unter dem Titel „akemma auf meinem Weg“ eine Auswahl seiner Landschaftsdarstellungen. Sein Ziel: ein imaginäre Vertrautheit zu vermitteln, so als hätte man diesen Platz schon unzählige Male gesehen, ein Ort, an dem man sich sicher und geborgen fühlt. Schmidt will die Betrachter animieren, der aus seiner Sicht oftmals vernachlässigten Natur mehr Aufmerksamkeit zu widmen, ihre unzähligen Vorzüge zu genießen und sie respektvoll zu behandeln.

➔ Das Museum ist dienstags, mittwochs, samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



wir.zusammen.caritas

Vier Infoabende für geplanten Caritas-Ortsverein



Im Pfarrverband Bad Füssing soll ein eigener Caritas-Ortsverein **wir.zusammen.caritas** entstehen. Für Interessierte gibt es im Mai vier Info-Veranstaltungen: im Egglfing Bürgerhaus (15. Mai, 19 Uhr), im Vereinsheim des SVA in Aigen (20. Mai, 19 Uhr), im Bad Füssinger Pfarrsaal (21. Mai, 19.15 Uhr) sowie im Würdinger Bürgerhaus (27. Mai, 19 Uhr).

Highlights Mai – Juni 2019

Mi., 1.5.2019

Big Band Burghausen goes Latin. Lateinamerikanische Rhythmen, Samba, Salsa und Bossa Nova

Do., 2.5.2019

Der Vetter aus Dingsda.

Operette von Eduard Künneke in einem Gastspiel des Landestheaters Niederbayern mit Solisten und Niederbayerischer Philharmonie

Fr., 3.5.2019

Anita & Alexandra Hofmann.

Das Geheimnis ihres Erfolges: Multitalent, Professionalität, Charme und ein Hauch Sexappeal

Do., 9.5.2019

Die Gala-Tenöre. Mit den drei Tenören Harrie van der Plas, Adam Sanchez und Wolfgang Schwanninger & Andreas Lübke, Pianist Moderation: Stefanie C. Braun

Fr., 10.5.2019

Von Bayern bis Südtirol.

Holzlandler Blasmusik, Romy, Geschwister Niederbacher & das Duo Bergkristall

Sa., 11.5.2019

Von Barock bis Tango. Maximilian Mangold, Gitarre, spielt Werke aus vier Jahrhunderten von Domenico Scarlatti, Miguel Llobet, Manuel Maria Ponce bis Astor Piazzolla u.a.

Mo., 13.5.2019

„Lachen hält gesund“. Angelika Fürthauer stellt ihre Lachdenker-Gedichte vor. Musikalische Begleitung durch die Original Kernbeißer aus dem Bayerischen Wald

Do., 16.5.2019

Der flotte Jonathan. Komödie in 3 Akten von Emil Stürmer; Aufführung der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern

Fr., 17.5.2019

Im Weißen Rössl. Operette in drei Akten mit Musik von Ralph Benatzky

Sa., 18.5.2019

Erfolgreiche Genies des 18./19. Jahrhunderts. AQUA PIANO Klavierabend. Prof. Michael Legotsky spielt Werke von Haydn, Rachmaninoff, Albéniz und Liszt.

Do., 23.5.2019

JAZZPRESSO. „Mit Swing in den Frühling“

Fr., 24.5.2019

WOLFGANG KREBS „Geh zu, bleib da!“ Wolfgang Krebs schaut ihnen allen auf's Maul, kriecht förmlich in sie hinein.

Sa., 25.5.2019

Peter Orloff und der Schwarze Kosaken-Chor

Di., 28.5.2019

„Rundum gesund“. Gesundheits-show zum Thema „Bewegung“, musikalischer Gast: Sängerin Nicki, Moderation: Romy

Do., 30.5.2019

„O wie so trügerisch“. Der Tenor Stefan Lex, die Sopranistin Christiane Linke, die ungarische Violinistin Zsuzsa Debre & die Pianistin Sigrid Althoff präsentieren Highlights aus Oper, Operette, Film und Musical.

Do., 6.6.2019

Nockalm Quintett. Mehr als 30 Jahre gewachsene und gesammelte Erfahrungen im Live-Bereich

Fr., 7.6.2019

Klassiker des Swing und Jazz. Konzert der Bigband Bad Birnbach unter der Leitung von Ferdinand Meixner

So., 9.6.2019

Festkonzert des Kurorchesters

Fr., 14.6.2019

Voices Unlimited „A CAPPELLA IN PERFORMANCE“. Acht brillante Männerstimmen mit weichem, ausdrucksstarkem A-cappella-Klang

Do., 20.6.2019

Virtuosität der Klassik und Romantik. AQUA PIANO Klavierabend. Christoph Preiß spielt Werke von Beethoven, Grieg, Liszt und Eigenkompositionen.

Fr., 21.6.2019

VINCENT & FERNANDO. Solokonzert



SCHON JETZT VORMERKEN:

Bad Füssing ist Ziel der BR-Radltour 2019

BR RADL TOUR

Am ersten Augustwochenende wird sich Bad Füssing im „Ausnahmezustand“ befinden: Die Kurgemeinde ist

am 2. und 3. August Ziel der 30. BR-Radltour mit 1.100 Teilnehmern und tausenden begeisterten Fans am Streckenrand. Bürgermeister Alois Brundobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger bitten die Bürger schon jetzt um Unterstützung für das Event und um Verständnis dafür, dass es durch die Großveranstaltung auch zu Beeinträchtigungen für Anwohner kommen kann. „Gemeinsam werden wir es schaffen, dass die Abschluss-Etappe absolutes Highlight der diesjährigen BR-Radltour wird“, sagt der Kurdirektor.

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, Veranstaltungsservice
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.com

i Wir sind für Sie da

Rathaus	0 85 31/97 54 50	Therme Eins	0 85 31/9 44 60
Öffnungszeiten: Mo-Fr	8 - 12 Uhr	Europa Therme	0 85 31/9 44 70
Mo, Di, Do	14 - 16 Uhr	Johannesbad	0 85 31/2 30
Kur- & GästeService	0 85 31/97 55 80	Störfälle	
E-Mail: tourismus@badfuessing.de		Wasser/Kanal	0170/8 18 20 00
Kurdirektor	0 85 31/97 55 00	Kläranlage	0 85 31/2 46 91
Veranstaltungen	0 85 31/97 55 20	Wasserwerk	0 85 37/3 11
Kartenvorverkauf	0 85 31/97 55 22	Bauhof/	0 85 31/2 46 66
Gesundheit ServiceCenter	0 85 31/97 55 11	Feuerwehrhaus	
Gäste-Service	0 85 31/97 55 63	Wertstoffhof	0 85 37/14 86
Vermieter-Service	0 85 31/97 55 61	(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)	

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Birgit Kreuzhuber

Telefon 0 85 31/97 55 03

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail bkreuzhuber@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

3.6.2019 (Ausgabe Juli/August 2019)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.